

Wiegandt & Grieben in Berlin.

Z Wir bitten um fortgesetzte Verwendung für das Buch:

Der Deutsche und sein Vaterland.

Politisch-pädagogische Betrachtungen eines Modernen.

Von

Dr. Ludwig Gurlitt.

Broschiert: M. 1.50 ord.; M. 1.15 à cond. und fest;

M. 1.05 und 7/6 bar.

Gebunden: M. 2.25 ord.; M. 1.70 und 7/6 netto bar.

(Einbd. d. Freiexpl. 65 Pf.)

|| Die 1. Auflage erschien im September 1902. ||

Die 8. Auflage wird soeben ausgeliefert.

Aus allen Gegenden Deutschlands sind dem Verfasser zustimmende Briefe zugegangen. Überall wird von dem Buche gesprochen.

Damit Sie sich selbst von dem interessanten Inhalte überzeugen können, bieten wir Ihnen an

**1 Exemplar zum eigenen Gebrauch
mit 50%, also für nur 75 Pf. bar.**

Roter Bestellzettel anbei.

Ein Plakat für das Schaufenster wollen Sie gratis verlangen.

Urteile.

Houston Stewart Chamberlain, der Verfasser des Buches „Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts“, schrieb unterm 12. Januar 1903 in einem über 20 Seiten langen Briefe an den Verfasser:

„Ich verdanke Ihnen einen Tag voll Genuss und Anregung, voll ernsten Denkens und heiteren Auflachens, mit manchem tieftraurigen bejahenden Zunicken und immer wieder doch mit dem Gefühl, dass so lange es so klarblickende und frischwollende Deutsche wie Sie gibt, man doch zuversichtlich hoffen darf und soll . . .

In einem Masse, wie ich es bei der Beurteilung zeitgenössischer Verhältnisse selten erlebe, stimme ich mit Ihnen fast Punkt für Punkt überein — und zwar sowohl mit allen allgemeinen Tendenzen und Behauptungen, wie mit den einzelnen Ausführungen . . .

Herr Wilhelm Langewiesche, i. Fa. W. Rob. Langewiesche in Rheydt schrieb uns:

„Ich kann nicht umhin, Ihnen meine Freude über Ihr Gurlitt-Buch auszusprechen! Für solche in jedem guten Sinne moderne Bücher ins Zeug gehen, solchen Ansichten den Weg bereiten helfen, das erscheint mir immer wieder als das Beste an unserm Berufe. Ich denke, jeder Sortimentler, der selber das Buch gelesen hat, muss in einer energischen Verwendung dafür seine einfache Pflicht erkennen! Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass nachhaltige, von persönlichem Interesse getragene Bemühungen um das Buch nicht ohne Erfolg bleiben, der beste Erfolg aber wird den kommenden Generationen auch des Buchhandels zufallen, wenn die von dem Verfasser vertretenen Ideen als selbstverständliche Wahrheiten in dem geistigen Besitz der Nation enthalten sein und ein Schulwesen gezeitigt haben werden, welches die deutschen Jungen nicht mehr zu nützlichen Steuerzahlern oder Steuerverzehrnern machen, sondern zu Menschen und deutschen Männern werden lassen will. Denen dann — auch zum Segen des Buchhandels — die Interesse- und geistige Bedürfnislosigkeit fremd sein wird, welche in der Regel das erschreckende Resultat des gegenwärtigen Schulbetriebes ist. —

Ein anderer Kollege schreibt uns: „Infolge Arbeitsüberhäufung haben wir leider erst jetzt Zeit gefunden, von dieser hochinteressanten Schrift persönlich Kenntnis zu nehmen. Wir werden uns energisch dafür verwenden.“

Ein dritter Kollege: „Ein hochinteressantes, famoses Buch, das aus vollster Überzeugung die umfassendste Verwendung findet.“

